

Pressemitteilung

Bilanztreffen des Projekts zur Vermittlung von Schlüsselkompetenzen an Universitäten in Südosteuropa erfolgreich verlaufen

Vom 9. bis 11. Januar 2009 fand am Schlüsselkompetenzzentrum der Fakultät für Erziehungswissenschaft, Psychologie und Bewegungswissenschaft der Universität Hamburg das Bilanztreffen des Projekts zur Vermittlung von Schlüsselkompetenzen an Universitäten in Südosteuropa statt. Im Mittelpunkt der Veranstaltung stand neben einer Reflektion über Konzept und Verlauf der drei Stufen des Projekts die Diskussion über die Möglichkeiten der institutionellen Anbindung von Schlüsselkompetenzen sowie deren Integration in Curricula von Studiengängen.

In diesem Zusammenhang unterstrich Prof. Dr. Alexander Redlich, Leiter des Schlüsselkompetenzzentrums in Hamburg, die Bedeutung einer möglichst fachbereichsnahen Anbindung von Schlüsselkompetenzen für deren erfolgreiche Integration und Vermittlung im Studium. Rückblickend auf die in den zurückliegenden Monaten gemachten Erfahrungen wurde von den Teilnehmerinnen und Teilnehmern des Treffens immer wieder darauf hingewiesen, wie wichtig die Einbindung der Leitungsebenen der beteiligten Universitäten für den Erfolg eines solchen Projekts sei. Als wertvolle Erfahrung wurde auch die Zusammenarbeit mit einem Kollegen bzw. einer Kollegin von einer anderen Hochschule in der Stufe 2 des Projekts genannt.

Teilnehmer und Teilnehmerinnen des Projekts, das in der Pilotphase von Februar 2008 bis Februar 2009 der Schlüsselkompetenz „Präsentieren und Visualisieren“ gewidmet war, waren zehn wissenschaftliche Mitarbeiter und Mitarbeiterinnen von Universitäten in Albanien, Bulgarien, Rumänien, Slowenien und Serbien. An den Seminaren der Stufe 2, bei denen in Zweierteams und mit Unterstützung der Trainer an fünf der beteiligten Hochschulen gearbeitet wurde, nahmen insgesamt 31 Hochschuldozenten, 10 Lehrer und 22 Studierende teil. In der Stufe 3, die von den Teilnehmern des Projekts in Eigenverantwortung an ihren Heimatuniversitäten durchgeführt wurde, waren es bisher 36 Dozenten sowie 32 Studierende.

Neben Teilnehmerinnen und Teilnehmern, die sich im Rahmen des Projekts in der Schlüsselkompetenz „Präsentieren und Visualisieren“ und ihrer Vermittlung weitergebildet hatten, kamen auf dem Bilanztreffen Lehrstuhlleiter aus verschiedenen Partnerhochschulen, Förderer, Kooperationspartner sowie weitere Interessierte aus der Hochschulbildung zusammen.

Das Projekt „Schlüsselkompetenzen an Universitäten in Südosteuropa“ wurde von Lektorinnen und Lektoren der Robert Bosch Stiftung ins Leben gerufen. In dem länderübergreifenden Projekt werden Nachwuchswissenschaftler deutschsprachiger Studiengänge zu Multiplikatoren in der Vermittlung von Schlüsselkompetenzen geschult. Darüber hinaus sollen die beteiligten Fachbereiche bei der Curriculumsentwicklung im Rahmen des Bologna-Prozesses unterstützt und die Kontakte unter Nachwuchswissenschaftlern in der Region verstärkt werden. Fachlich wird das Projekt von Prof. Dr. Ulrich Heyder (TU Braunschweig), derzeit Dozent der Stiftungsinitiative Johann Gottfried Herder an der TU Sofia/Bulgarien, begleitet. Gefördert wird das Projekt von dem Lektorenprogramm der Robert Bosch Stiftung, der Marga- und Kurt Möllgaard-Stiftung, dem Daimler-Fonds und der Deutschen Botschaft in Sarajewo. Kooperationspartner sind der Friedenskreis Halle e.V., der MitOst e.V., das Osteuropazentrum der Universität Hohenheim und der Fachbereich Psychologie der Universität Hamburg.

Diese Mitteilung steht als PDF zur Verfügung unter www.schluessselkompetenzen.eu.

Kontakt zur Projektgruppe

Oliver Janoschka Koordinator des Projektes Schlüsselkompetenzen in Südosteuropa
Džemal Bijedić Universität Mostar Büro für Internationale Beziehungen
Tel.: +49 40 226 14 613 Mail: info@schluessselkompetenzen.eu